

In
Gnaden von Zittau

Zusammengesetzt

von

Pastor Lauppe in Lübenau.

1887.

sie gleich zu Anfang das Gebiet ganz erhalten, welches dem späteren Weichbilde der Sechsstadt Zittau und ungefähr den Gebieten der Reize und Mandau im Zittauischen Thalkessel entsprach. Als 1248 Heinrich dem Leitmeritzer Bürger Hertwig das damalige Dorf Lobositz in Erbpacht gab, nannte er sich Gindrich purkrabie z Zitavy. Es liegt kein Grund vor, die Echtheit der Urkunde zu bemängeln oder den Titel Heinrichs als irrig zu bezeichnen. Zittau muß also den Rang einer Burggrafschaft erhalten haben, und daß gerade Heinrich allein sich als Burggraf bezeichnet, läßt schließen, daß er das Lehnen handhabte und verwaltete, während Chastolaus bei Hofe blieb.

(Fortsetzung folgt.)

v. Past. Lauppe
in Lübenau.

Als abno 1892 tan auf wistb.
Munk.